

28

3. Quartal 2016



stadt
Laufen

stadt
Nachrichten

www.stadtlaufen.de



Großes historisches Marktfest am 26.06.2016 → Seite 33

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Feil	3
Gesundheit	Leben retten mit Defibrillatoren	4
	Salzachklinik Fridolfing	5
Soziales	Ein persönliches Dankeschön der Stadt	8
Umwelt	Problemmüllsammlung in Laufen	10
	Apfelbaumpflanzen mit der Klasse 4a	11
	Wilde Entsorgung von privaten Abfällen	12
Rathaus	Vorbereitungen für historisches Marktfest	13
	Leobendorfer Viertklässler besuchen Bauhof und Wasserwerk	14
	Neue Fahrzeuge für den Bauhof	16
Einsendungen	Gedicht: Sommerabend	16
Amtstafel	Meldungen aus dem Rathaus	17
Stadtrat	Stadtratsthemen des vergangenen Quartals	19
Vereinswesen	25 Jahre Tennis in Leobendorf	25
Kultur / Events	Veranstaltungen im 3. Quartal 2016	26
	Wanderungen und Führungen	31
	Erinnerungsjahr 2016	32

Impressum

Herausgeber	Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen
Verantwortlicher i. S. d. Presserechts	Christian Reiter, Geschäftsleiter, Stadt Laufen
Redaktionelle Bearbeitung	Marion Passinger, Stadt Laufen
Gestaltung und Satz, Fotografie Titelbild	Harald Wessner, Stadt Laufen

Die Angaben in dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - wurden sorgfältig überprüft. Dennoch übernimmt die Stadt Laufen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen die Stadt Laufen, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Inhaltsrechte an verwendeten Texten und Bildern verbleiben beim jeweiligen Urheberrechtsinhaber und sind - sofern verfügbar - entsprechend beim jeweiligen Inhalt vermerkt. Die Weiterverwendung entsprechender Inhalte aus dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was war das für ein Abend!

Der Erinnerungsabend mit Festkonzert anlässlich der 200 Jahre Trennung von Laufen und Oberndorf in der Stadthalle Oberndorf war sicherlich ein erster Höhepunkt des Erinnerungsjahres 2016. Und er wird selbst in Erinnerung bleiben. Zum einen durch den historischen Vortrag von Hans Roth über die Ereignisse der Grenzziehung vor 200 Jahren und die Buchpräsentation des Gedenkbands 1816 – 2016 „Flachgau und Rupertiwinkel im Wandel der Zeit“ der Autoren Josef A. Standl, Stefan Feiler und Hans Roth. Insbesondere aber durch die Uraufführung der Auftragskomposition „Die zerrissene Stadt“ von Bernhard Bleibinger durch das Austria Festival Symphony Orchester unter der Leitung von Dirigent Reinhold Wieser. Perfekt organisiert wurde der Abend gemeinsam von den Stadtverwaltungen der Städte Laufen und Oberndorf, die damit einmal mehr ihre hervorragende Zusammenarbeit unter Beweis gestellt haben.

Für die charmante Moderation des Abends zeichnete die vom ORF bekannte Romy Seidl verantwortlich. Für dieses im wahren Sinne des Wortes „Ereignis“ möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Doch ein weiterer Höhepunkt des Erinnerungsjahres steht uns schon wieder unmittelbar bevor:

Das Wochenende des 25. - 26. Juni.

Los geht's zunächst am Samstag den 25. Juni ab 18:00 Uhr mit der „Sonnwend an der Salzach“, einer traditionellen Veranstaltung nach altem Laufen-Oberndorfer Schiffer-

brauch mit tausenden schwimmenden Fackeln auf dem Fluss und dem „Abbrennen“ des Sonnenwendhansels in der Salzachschleife. Zum Abschluss gibt es ein großes Feuerwerk.



Am Sonntag den 26. Juni folgt dem Gedenkgottesdienst um 10:00 Uhr in der Nikola-Kirche in Oberndorf um ca. 11:30 Uhr eine feierliche Erinnerungsstunde mit Reden hochrangiger Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft aus Bayern und Salzburg, umrahmt von Fahnenabordnungen der Vereine aus der Region vor der Sankt Nikola-Kirche. Ab ca. 13 Uhr präsentieren sich dann im gesamten Altstadtgebiet von Laufen und in der Oberndorfer Brückenstraße sowie am Salzachdamm und am Stille-Nacht-Platz die Gemeinden aus den Regionen Flachgau (Salzburg) und Rupertiwinkel (Bayern) mit ihren Besonderheiten, wie Brauchtum und traditionellem Handwerk.

Dabei wird selbstverständlich jede Menge Speis und Trank, sowie traditionelle Musik geboten sein.

Der Eintritt ist frei.

Besonders freuen wir uns dabei über den Besuch einer großen Delegation unserer Partnerstadt Laufen an der Birs, anlässlich des 10 Jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft unserer Städte, das wir an diesem Wochenende gleich mitfeiern. »

» Bei all den Festivitäten drohen dann fast wichtige Meilensteine der Stadtpolitik in den Hintergrund zu rücken. Deshalb sei an dieser Stelle explizit noch einmal an den Neubau der Feuerwehr erinnert. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Die qualifizierte Kostenberechnung liegt bei 3,75 Millionen Euro. Was bedeutet, dass die Stadt Laufen bei in Aussicht gestellten Zuschüssen von über 600.000 Euro über 3 Millionen Euro selbst zu finanzieren hat.

Hoffen wir, dass dieser Bau genauso perfekt geplant und umgesetzt wird, wie bisher unsere Feierlichkeiten in diesem Jahr...

Ihr



Hans Feil
Bürgermeister

Leben retten mit Defibrillatoren

Jederzeit zugängliche Defibrillatoren in SB Räumen der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Das Wohl ihrer Kunden und Mitglieder sowie aller Menschen in der Region ist ein wichtiges Anliegen der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG. Als "Weihnachtsgeschenk 2015" spendete diese deshalb insgesamt 8 Defibrillatoren im Gesamtwert von 13.780 € an den BRK Kreisverband BGL.

Bei einem Einführungs- und Schulungsabend in der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG betonte der Ausbildungsleiter des BRK Kreisverbandes BGL, Herr Michael Frauenhofer, wie wichtig der Einsatz eines Defibrillators im Notfall für ein Menschenleben sein kann. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass man dank einer in den Defibrillator eingebauten Audio-Sprachbox (das Gerät spricht mit dem Benutzer und leitet ihn so sicher durch den Notfall), beim Einsatz eines Defibrillators keinen Fehler machen kann.

Ein Defibrillator kann und sollte deshalb im Notfall auch von ungeschulten Personen eingesetzt werden!

Standorte der gespendeten Defis in den jederzeit zugänglichen SB Räumen der Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG sind:

- Poststraße 7, 83317 Teisendorf
- Dorfstraße 37, 83317 Oberteisendorf
- Dorfstraße 9, 83364 Neukirchen
- Bahnhofstraße 4, 83416 Saaldorf
- Schulstraße, 83416 Surheim
- Teisendorfer Straße 13, 83410 Laufen
- Hauptstraße 21, 83367 Petting
- Raiffeisen-Rupertiwinkel Lagerhaus:
- Laufener Straße 6, 83317 Teisendorf



Salzachlinik Fridolfing

Die Idee der Salzachlinik entspricht einer Facette der „Regionalen Daseinsvorsorge“.

Dieser etwas sperrige Begriff ^{*1)} beschreibt gut, mit welcher Absicht die Gemeinde Fridolfing das Krankenhaus 1885 gründete. Er schließt den Bogen über 125 Jahre kontinuierliche Pflege und Entwicklung bis zur modernen regionalen Klinik im Rupertwinkel.

Das Ideen-Dreieck der Salzachlinik

patientennah: Pflegekräfte, Ärzte und Ärztinnen gehen sensibel auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten ein.

familiär: Beste Versorgung im ländlichen Raum, überschaubare Klinikgröße und „medizinische Regionalität“ zeichnen die Umgebung, in dem sich die Patienten „...gut bei uns aufgehoben fühlen...“.

leistungsfähig: Die Vorgaben aktueller Standards in Pflege und Medizin sind für die Salzachlinik Grundlage für die erfolgreiche Klinikleistung im Sinne ihrer Patienten.

Salzachlinik aktiv regional verknüpft

Erst 2015 nahm die Salzachlinik als erste Klinik in Bayern an einem sogenannten „BIO-Regio-Coaching“ teil. Diese effektive Maßnahme zur Optimierung der bezogenen regionalen und bio-regionalen Lebensmittel wird begleitet vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), dem bekannten Bio-Koch Gilbert Bielen und der Ökomodellregion Waginger See-Rupertwinkel.

Handfeste Ergebnisse für die Region

Seit mehr als 9 Jahren ist die Küche der Salzachlinik fast ausschließlich auf regionale und gentechnikfreie Ernährung ausgerichtet.

Im Rahmen des Bio-Regio-Coachings fasste der Fridolfinger Krankenhausausschuss den Beschluss zur freiwilligen Selbstverpflichtung, dass in Zukunft 20 % des Klinikbudgets-Lebensmittel für Bioprodukte aus der Region aufgewendet werden, aktuell also bis zu 20.000,- Euro jährlich ^{*2)}.

Klinik mit 24-Stunden Bereitschaft

Die Salzachlinik Fridolfing mit 45 Betten ist ein Belegkrankenhaus. Medizinisch stehen für die Patienten die Chirurgie, die „Internistische Abteilung“ und die 24-Stunden Bereitschaft zur Verfügung.

Ein weiteres regionales Angebot ist der 1998 eingerichtete Notarzt-Standort in Fridolfing inkl. des eigenen Notarzt-Einsatzfahrzeug vor Ort, der bis heute, inkl. Sonntag, immer besetzt ist.

24h-Telefon: + 49 (0) 8684 / 985-298

Förderverein der Salzachlinik

Zusätzlich zu den Anstrengung der Gemeinde unterstützt der „Förderverein der Salzachlinik“ diese in ihrer Ausstattung. Insbesondere das hohe medizinische und pflegerische Leistungsniveau erfordert fortwährend Investitionen in KnowHow, Infrastruktur und Medizintechnik; zwei Beispiele: »

» Moderne Ultraschalltechnik

An der Salzachklinik wurden in den letzten Jahren etwa zehn Nachwuchsmediziner im Bereich der Ultraschalldiagnostik ausgebildet. Die entsprechenden Ultraschallgeräte mit hochsensiblen Schallköpfen und hochauflösender, farbiger Bildwiedergabe sind u.a. in der Diagnose der Felder Herz-Kreislauf, der inneren Organe und bei Gelenks-, Sehnen- und Muskelverletzungen im Einsatz.



Ultraschallverfahren TEE *3) mit speziell ausgebildeten Ärzten und Assistenzpersonal erlaubt einen besonders hochauflösenden Blick auf die Herzklappen und die Vorhöfe. Selbst kleinere Blutgerinnsel lassen sich darstellen.

Moderne Knorpeltherapie mit ACT

Einsatz für Knorpelzelltransplantation: die Autologe Chondrozyten-Transplantation ACT. Für lokal begrenzte Knorpeldefekte bei Patienten bis etwa 50 Jahren z.B. durch Sturz oder Sportverletzung.

Stark verkürzt: Es werden in den Defektbereich lebende Zellen eingeführt, die aus zuvor entnommenen körpereigenen – gesunden – Knorpelzellen „vermehrt“ wurden. Die transplantierten Zellen entwickeln dann ein belastbares Knorpelersatzgewebe.

Während dieses Wachstums unterstützen physiotherapeutische Maßnahmen den Prozess.



Dr. Bergmann, Spezialist für Sportverletzungen, u.a. ACT.

„Chirurgie“ und „Innere“; medizinische Abteilungen im Überblick

Chirurgie

Jedes Jahr werden etwa 1000 Operationen durchgeführt. Medizinische Kompetenz und herzliche Pflege sind in der Salzachklinik Fridolfing zum Wohl der Menschen im Rupertiwinkel vereint.

Chirurgisches Spektrum:

- Bauch-Chirurgie in Knopflochtechnik
- Spezielle Schilddrüsen-Chirurgie
- Unfall-Chirurgie mit Versorgung frischer Knochenbrüche
- Allgemein-Chirurgie (z. B. Leistenbruch, Blinddarm) Krampfader-Chirurgie
- Hand-, Fuß- und Schulter-Chirurgie
- Arthroskopische Kniegelenk-Chirurgie
- Anästhesie und Schmerztherapie
- Sportorthopädie
- Endoskopische Chirurgie
- Knorpelzelltransplantationen
- Proctologie, Hämorrhoidenoperation nach Longo, Fistel-Chirurgie

» „Innere“

Die Internistische Abteilung der Salzachklinik Fridolfing betreut pro Jahr über 2.000 ambulante und stationäre Patienten.

Mit seiner Größe und dem angebotenen Spektrum dürfte unser Haus einzigartig sein. Der Patient als Mensch, eingebettet in seine sozialen und familiären Bindungen, steht dabei immer im Mittelpunkt.

Spektrum der „Internistischen Abteilung“

- Endoskopische Diagnostik und Behandlung mit Spiegelung der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffingerdarms und des Dickdarms
- Ultraschalldiagnostik der Schilddrüse, der Bauchorgane, der Blutgefäße und des Herzens (Echo, TEE)
- Internistische Röntgendiagnostik mit Funktionsuntersuchungen des Magen-Darm-Traktes
- Laboruntersuchung von Blut, Urin und anderen Körperflüssigkeiten
- Untersuchungen des Herz-Kreislauf-Systems mit EKG, 24-h-EKG, 24-h-Blutdruck, Belastungs-EKG, Stressecho
- Bodyplethysmographie, Lungenfunktionsmessung mit Abmessung des Atemwegswiderstandes
- Schlafapnoediagnostik (Schlafstörungen etc.)

Quellen:

*1) aus dem Aktionsprogramm MORO der Interkommunalen Kooperation Salzachtal

*2) Ausführlicher Bericht über Hintergründe und Akteure: Salzachklinik Fridolfing KlinikJournal 1/2016

*3) Transösophageale Echokardiographie



Chirurgie aktuell

Nutzungsrechte der Bilder über Salzachklinik Fridolfing

Für die Statistiker**Stationäre Patienten Salzachklinik**

2014 insg. 1.889 Patienten

davon 799 Chirurgie, 1.090 Innere

2015 ca. 2.050 Patienten

davon 900 Chirurgie, 1.150 Innere

+ ca. 8,5 %

Endoskopiezentrum Salzachklinik

2014 1.628 Untersuchungen

davon 915 Magenspiegelungen,

541 Darmspiegelungen

172 Sonst. Untersuchungen

2015 ca. 1.850 Untersuchungen

+ ca. 13 %

Operationen an der Salzachklinik

2014 insg. 907 Operationen,

davon 580 stationär, 327 ambulant

2015 ca. 1.100 Operationen,

davon 680 stationär, 420 ambulant

+ ca. 21 %

Ein persönliches Dankeschön der Stadt

Bürgermeister und Kulturmanager würdigen Einsatz der Asylhelfer mit Geschenk

83 Asylbewerber leben derzeit in Laufen, elf davon haben einen Aufenthaltstitel. Unterstützt werden sie von insgesamt 69 Helfern. „Eine irrsinnige Zahl“, lobte Laufens Geschäftsleiter Christian Reiter dieses ehrenamtliche Engagement.

Das bestätigte auch Herbert Rüttinger von der Caritas, denn es werde andernorts mit Hochachtung nach Laufen geblickt. Bürgermeister Hans Feil hatte Herbert Rüttinger und dessen Vorgängerin in der Führung des Asylhelferkreises Barbara Paiva ins Rathaus geladen, um den beiden und allen Helfern ein Geschenk zu machen: Jeder kann sich aus dem umfangreichen Kulturangebot der Stadt etwas aussuchen.

Ob in der Salzachhalle, in der Kleinkunsthalle, im Alten Rathaus oder den Salzach Festspielen: Jeder Helfer darf nach Belieben eine Veranstaltung wählen. „Ein persönliches Dankeschön der Stadt“, sagte Kulturmanager Stefan Feiler zu diesem „individuellen“ Geschenk für soviel individuell geleistete Arbeit.

„Im Juni 2014 kamen die ersten Asylbewerber zu uns“, blickte Sabine Klinger vom Sozialamt zurück. Inzwischen leben 13 Familien und 22 Einzelpersonen in der Salzachstadt. Sie kommen aus Afghanistan, Pakistan, Nigeria, Eritrea, Syrien und der Türkei. „Es ist ein Zwischenstand“, sagte Bürgermeister Hans Feil dazu, „wir wissen nicht, was auf uns zu kommt.“ Ziemlich sicher sei: „Es werden nicht weniger.“



Ein Rupertikörberl als Dankeschön. Von links: Herbert Rüttinger, Sabine Klinger, Barbara Paiva und Bürgermeister Hans Feil. Foto: Hannes Höfer

Daher verbinde er seinen Dank an alle Helfer auch mit der Bitte um weiterhin so großes Engagement. Und der Aufforderung an die Bürger Wohnraum zur Verfügung zu stellen, denn eine dezentrale Unterbringung sei der bessere Weg. „Wir brauchen auch Wohnungen für anerkannte Asylbewerber“, fügte Barbara Paiva hinzu.

Man müsse damit rechnen, dass der Freistaat – wie schon angedacht – auf der Wiese südlich der Naturschutzakademie eine Unterkunft errichte, so Feil weiter. „Wenn das geschieht, wird sich die Stadt Laufen ihrer Verantwortung nicht entziehen“, betonte das Stadtoberhaupt.

Asylbewerber würden nach dem sogenannten Königssteiner Schlüssel heruntergerechnet auf die Länder, die Bezirke und die Landkreise. Laufen liege mit seiner Gemeindegroße annähernd im Soll. „Manche Kommunen stehen bei Null“, verglich Christian Reiter das durchaus unterschiedliche Engagement. »

» Das individuelle Engagement der Laufener hob Sabine Klinger hervor „Da ist so mancher über sich hinausgewachsen.“- „Es ist gut, dass so viele im Boot sind, denn die Menschen brauchen Kontakte. Um so besser lassen sie sich integrieren“, ist Barbara Paiva überzeugt. Und noch etwas: „Das Unbekannte macht manchem Bürger Angst. Wenn es aber ein Gesicht gibt, dann sehen wir den Menschen dahinter.“ Vorhandenen Vorurteilen wolle man mit „Daten und Fakten“ begegnen.



Logo des Asylhelferkreises Laufen, weitere Informationen finden Sie stets aktuell im Internetangebot der Stadt Laufen unter <https://service.stadtlaufen.de> im Punkt „Einrichtungen“, Unterpunkt „Helferkreis Asyl“.

„Einige arbeiten, und fasst alle sind in Deutschkursen oder in der Berufsschule“, weiß Rüttinger, „keiner muss daheim sitzen.“ Die Stadt Laufen beschäftigt inzwischen einen Kurden im Bauhof als 400-Euro-Jobber. Der dürfe sich seine Arbeitszeit so legen, dass er die Deutschkurse besuchen könne, erklärt Reiter. Und nebenbei lerne er im Bauhof auch noch Bairisch, fügt der Geschäftsleiter schmunzelnd hinzu. Praxis und Theorie sieht Rüttinger als ideale Verbindung, und von der Öffentlichkeit werde das auch positiv wahrgenommen. „Praktische Integration“, nannte Reiter das, wenngleich die Sprachhürden hoch seien, denn gerade in der Arbeitswelt sei der Sicherheitsaspekt nicht zu vernachlässigen. „Es scheitert nicht an der Arbeit und nicht am guten Willen“, betonte Reiter.

„Sprache ist das A und O“, meinte auch Hans Feil. Rüttinger berichtete von einem „Pool“ an ehrenamtlichen Dolmetschern, und so mancher Asylbewerber könne inzwischen für seine Landsleute tätig werden. Aber es gebe auch Analphabeten, wo man halt bei Null starten müsse. Wie bei dem kleinen türkischen Buben, der im Januar zur Welt kam.

Der älteste unter den Laufener Asylbewerbern feierte da bereits seinen 56sten Geburtstag.

Herbert Rüttinger verwies zum Ende der Gesprächsrunde auf die Internetseite der Stadt, wo unter „Einrichtungen“ Informationen zum Helferkreis zu finden sind. Und auch darüber, was gebraucht wird. Barbara Paiva will diese Gesprächsrunde im Bürgermeisterzimmer auch als Werbung sehen, um weitere Helfer zu gewinnen; für Fahrdienste, für Nachhilfe, für Patenschaften und anderes mehr.

Herbert Rüttinger verabschiedet sich zum Ende des Monats von seiner „kommissarischen“ Leitung, für die er 20 Wochenstunden zur Verfügung hat. Am 1. April startet sein Nachfolger. Auch Rüttinger durfte wie Paiva ein Rupertikörperl mit nach Hause nehmen.

Bürgermeister Feil hält den Laufener Weg für den richtigen. „Nicht alles an die große Glocke hängen“, sagte er, „wir machen es einfach.“

Bericht von Hannes Höfer

Problemmüllsammlung in Laufen

Am Freitag, den **30. September 2016** haben die Laufener wieder Gelegenheit, Problemabfälle loszuwerden.

Problemmüll **aus privaten Haushaltungen** kann in haushaltsüblichen Mengen kostenlos von **13:30 bis 15:00 Uhr** beim „Giftmobil“ des Landkreises BGL am Feuerwehrgerätehaus an der Abtsdorfer Straße in Laufen abgegeben werden.

Was ist Problemmüll?

Problemmüll ist der Sammelbegriff für Abfälle, die aufgrund ihres Schadstoffgehalts nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Deshalb bitte **Problemmüll nicht in die Mülltonne** eingeben!

Folgender Problemmüll kann abgegeben werden:

Lösemittelhaltige Farben, Lacke, Klebstoffe; z.B. Fensterfarbe, Holzschutzmittel (keine Wandfarben! Siehe rechts)

Haushaltsreiniger, Waschmittel, Spraydosens; z.B. Backofenreiniger, Fensterputzmittel, Entkalker, Metallputzmittel, Imprägniermittel, Sanitärreiniger

Autowasch- und -pflegemittel; z.B. Antibeschlagmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Rostumwandler, Unterbodenschutz

Säuren, Laugen, Salze; z.B. Fotochemikalien, Abbeizmittel

Chemikalien; z.B. Chemielabor-Kästen

Quecksilber -(haltige) Abfälle; z.B. Quecksilber-Thermometer

feste, ölverschmutzte Betriebsmittel; z.B. ölhaltige Materialien, mineralische Fette

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel; z.B. Unkrautvernichtungsmittel, Schneckenkorn, Ameisenpulver, Antischimmelmittel

Lösungsmittel, -Gemische; z.B. Waschbenzin, Nitroverdünnung, Pinselreiniger, Abbeizmittel

Das gehört nicht zum Problemmüll:

Wandfarben* (= Dispersionsfarben)

Restmülltonne; sollten jedoch, falls noch nicht eingetrocknet (Deckel öffnen), in geeigneter Weise gebunden werden (z.B. mit Sägespänen)

Feuerlöscher

Feuerwehr, Fachhandel, Hersteller

Elektronikschrott*

Wertstoffhof der Stadt Laufen (Fa. Schauer, Moosham)
- kostenlos - oder Fachhandel

Autoreifen

Schrott-, Reifenhandel

Kosmetika

Restmülltonne

Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat)

Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!

Asbesthaltige Abfälle*

Mülldeponie Bischofswiesen-Winkl

Altmedikamente

in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne

Altöl*

Handel, der Frischöl an Endverbraucher abgibt (ist zur Rücknahme verpflichtet!)

Kraftfahrzeugbatterien

Einzelhandel, Schrotthandel (Pfandregelung!)

Trocken- (Geräte-) batterien*

Einzelhandel (Rückgabe- und Rücknahmepflicht!)

* eigenes Merkblatt

(erhältlich im LRA BGL oder im Internet zum Download unter: www.lra-bgl.de) »

» Außerdem besteht an diesem Freitag auch für **Gewerbebetriebe** wieder die Möglichkeit, Problemüll **gegen Gebühr** beim Giftmobil abzugeben. Die Annahme erfolgt bereits **zwischen 12:00 und 13:00 Uhr** auf dem Gelände des Bauhofes / Wertstoffhofes der Gemeinde Saaldorf-Surheim in **Obersurheim**.

(Vor-) Anmeldung bei Herrn Dinkel (Telefon: 08651/773-503) erforderlich!

Gebindegrößen über 60 l / kg können nicht angenommen werden (Arbeitsschutz).
Gebindegrößen zwischen 30 und 60 l Füllvolumen müssen ein Zulassungsdatum des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) aufweisen, das nicht älter als 5 Jahre sein darf.

Der angelieferte Problemüll wird gewogen, es wird ein Übernahmeschein ausgestellt (bitte sorgfältig aufbewahren!) und nach der Sammlung erhält der Anlieferer eine Rechnung.

Am Giftmobil kann nicht bar bezahlt werden!

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Landratsamt Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64

83435 Bad Reichenhall

Abfallberatung:

Fon: 08651/773-503

Fax: 08651/773-563

Internet: www.lra-bgl.de

E-Mail: gerhard.dinkel@lra-bgl.de

Apfelbaumpflanzen mit der Klasse 4a

Mit Unterstützung von Herrn Reichenau von der Stadtverwaltung Laufen konnten die Schüler der Klasse 4a einen Apfelbaum im Grüngürtel der Stadt Laufen pflanzen.

Alle halfen fleißig mit, den Baum an einem sonnigen Platz einzugraben und zu gießen. Jeder Schüler band eine Schleife mit seinem Namen versehen vorsichtig an einen Zweig.

Der Baum soll eine Erinnerung an ihre gemeinsame Grundschulzeit sein. So versprechen alle ihren „Klassenbaum“ zu pflegen, damit er später viele Äpfel tragen kann.

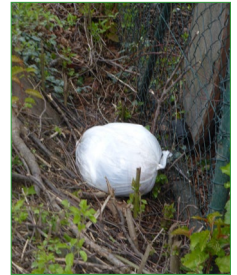
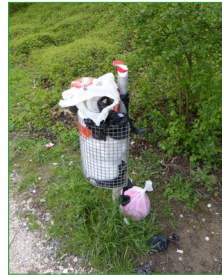
Nach einem gemeinsamen Lied ging die Klasse mit Frau Schlieter fröhlich zurück in die Schule.



Wilde Entsorgung von privaten Abfällen

Hohe Geldbußen möglich

Immer wieder gehen bei der Stadt Laufen Beschwerden und Hinweise über unrechtmäßige Entsorgungen von Hausmüll auf öffentlichen Bereichen ein. Die abgedruckten Bilder sind dafür beispielhaft (Gehweg entlang der Bahnlinie zwischen Teisendorfer Straße und Abtsdorfer Straße).



Abfälle aus privaten Haushaltungen sind nach den Vorschriften und Regularien der bei der Stadt Laufen gültigen Abfallwirtschaftssatzung zu entsorgen; Verstöße dagegen können mit einer Geldbuße bis zu 2.500,-- € belegt werden.

Eine Verunreinigung von öffentlichen Bereichen ist nach der ebenfalls für die Stadt Laufen gültigen Reinhalteverordnung verboten; auch hier ist bei einem Verstoß die Verhängung einer Geldbuße möglich. Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass privater Hausmüll nicht in oder auf öffentlichem Eigentum widerrechtlich entsorgt wird – leider ist das für einige wenige Mitbürgerinnen und Mitbürgern nicht so selbstverständlich.

Unabhängig davon, dass Müll auf öffentlichen Wegen und Straßen unser Stadtbild äußerst negativ beeinträchtigt, so birgt er auch die Gefahr von Unfällen und Verletzungen. Tatsache ist ferner, dass Hausmüll eine beliebte Ernährungsmöglichkeit für nicht gewollte Tierarten in unserer Stadt wie z.B. Ratten darstellt. Unerwähnt sollte ebenfalls nicht bleiben, dass die Entsorgung der illegalen Müllablagerungen durch die Mitarbeiter des Bauhofes nicht nur äußerst

unangenehm ist sondern auch Kosten verursacht, die wiederum zu Lasten der Allgemeinheit in Form von Steuergeldern geht.

Da es sich bei verbotenen Müllablagerungen um kein Kavaliersdelikt handelt nimmt die Stadt Laufen bei Beobachtungen gerne Hinweise entgegen.

Helfen Sie mit unsere wunderschöne Stadt sauber zu halten und lassen Sie uns gemeinsam den wenigen Saubären das Handwerk legen.

*Ansprechpartner Ordnungsamt:
Herr Helmuth Putzhammer
Herr Alexander Kalb*

Bei dieser Gelegenheit weisen wir erneut darauf hin, dass zusätzliche Müllsäcke für eine legale Entsorgung von Hausmüll im Rathaus zu erwerben sind. Unabhängig davon stellt die Stadt Laufen unter bestimmten Voraussetzungen auch vergünstigte Müllsäcke für Familien mit Kleinkindern oder ältere Herrschaften insbesondere zur Windelentsorgung zur Verfügung.

*Ansprechpartnerin:
Frau Sibylle Diefenthaler*

Vorbereitungen für historisches Marktfest laufen auf Hochtouren

„1816er-Wurst“ – 3 Laufener Metzger und die Bäckerei Hartl arbeiten zusammen

Vor kurzem nahmen Bürgermeister Hans Feil und eine Abordnung von Rathausmitarbeitern an einem Wurstseminar in den Produktionsräumen der Metzgerei Braunsperger teil. Das Seminar wurde von den 3 Laufener Metzgern Braunsperger, Sichert und Wittscheck abgehalten.

Hintergrund dieses vor allem für die Stadtbediensteten nicht alltäglichen Seminars war, dass sich die Stadtverwaltung Laufener auf Anregung und Organisation von Elmar Weber am Festsonntag, den 26. Juni 2016 im Rahmen des historischen Marktfestes beteiligt und ein besonderes Schmankerl für die Bevölkerung anbieten wird - eine völlig neu kreierte Wurst, nämlich die „1816er“.

In Zusammenarbeit mit den 3 Laufener Metzgern entstand in diesem Wurstseminar aus Fleisch von Laufener Schweinen eine Bratwurst, die erstmals am Festsonntag der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Auch nach dem Festtag wollen die Laufener Metzger die „1816er“ produzieren und anbieten.

In dem kurzweiligen Seminar, das allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat, wurde den Laufener Rathausmitarbeitern die Produktionsabläufe erklärt, bevor dann vom Bürgermeister und den Mitarbeitern höchstpersönlich die Würste produziert und mit feinsten Zutaten abgeschmeckt wurden.



Bürgermeister Hans Feil mit den Laufener Metzgern und der offiziellen Wurstschablone, welche die genauen Maße der Wurst festlegt - v.l.n.r.: Hermann Braunsperger, Otto Wittscheck, Christian Sichert und Bürgermeister Hans Feil

Das Fleisch stammt aus artgerechter Haltung und die Tiere werden im städtischen Schlachthof fachgerecht geschlachtet.

„Regionaler geht es nicht“, so Bürgermeister Hans Feil.

Die Wurst soll dann am Festsonntag – der allseits bekannten Bosna ähnlich – in einem ebenfalls völlig neuen Weckerl verzehrt werden können; das Weckerl wird ebenfalls extra mit Laufener Weizenmehl vom Laufener Bäcker Hartl kreiert und produziert.

Verkauft wird die neue Kreation dann erstmals am 26. Juni 2016 direkt vor dem Laufener Rathaus.

Der durch den Verkauf erzielte Reinerlös wird einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Leobendorfer Viertklässler besuchen Bauhof und Wasserwerk - 20 Millionen Euro liegen im Boden

Tausend Kubikmeter sauberes Trinkwasser verbrauchen Laufens Gemeindeglieder jeden Tag. Im Sommer kann das noch wesentlich mehr sein. Woher dieses Wasser kommt und wie man es verteilt, erfuhren die 22 Kinder der Klasse 4c aus Leobendorf bei einer Vormittagsexkursion. Und nicht nur das. Im Rahmen des Heimat- und Sachkunde-Unterrichts steht alljährlich ein Besuch im städtischen Bauhof und im Wasserwerk auf dem Unterrichtsplan.

„Ich bin der Thomas“, begrüßte Bauhofleiter und Wassermeister Thomas Streitwieser die Kinder und ihre Lehrerin Renate Geigl. Auf einem großen Gemeindeplan verschaffte er den jungen Gästen einen Überblick, wo sich was befindet. Und wo das Laufener Wasser herkommt. Zu einem großen Teil vom eigenen Brunnen Lauterbrunn über dem Abtsee. 36 Meter ist der tief, 300.000 Kubikmeter förderte man daraus im vergangenen Jahr. Der notwendige Rest – 50.000 bis 80.000 Kubikmeter – kommt von der Surgruppe. „Das Wasser muss nicht aufbereitet werden“, betonte Streitwieser, und in die Laufener Altstadt laufe es ganz von selber von den Hochbehältern in Froschham. In alle anderen Gemeindebereiche müsse man es pumpen. Sollte der Nachschub aus technischen Gründen einmal ausbleiben, reicht der hochgelegene Vorrat von 3 Mil-



Im Bauhofkeller lagert, was das Wasserwerk braucht. Wassermeister Thomas Streitwieser erklärt es den Kindern der 4c und ihrer Lehrerin Renate Geigl.



Blick ins „Wasserrohr“. Die Kinder der Klasse 4c zeigten sich interessiert und neugierig.

lionen Liter Wasser mindestens zwei Tage. Auch Löschwasser muss permanent bereitgestellt werden.

Die „dickste“ Leitung in Laufens Boden habe einen Durchmesser von 25 Zentimeter. Die Länge allein der Hauptleitungen summiere sich auf 70 Kilometer. „Rund 20 Millionen Euro sind im Boden vergraben“, beschrieb der Leiter den Umfang. Die älteste Leitung stammt aus dem Jahre 1898 und ist aus Grauguss gefertigt. Heute schiebt man Kunststoffleitungen in auf Sand gebetteten Schutzrohre aus Polyethylen (PE). Um die vor Frost und vor Hitze zu schützen, sind sie in einer Tiefe von rund 150 Zentimeter verlegt. Im Keller des neuen Bauhofs lagert all das Material, was das Wasserwerk braucht. Darunter Schachteln mit »

» Wasserzählern. Knapp 2.000 davon sind in Laufen in Betrieb, und weil die alle sechs Jahre ausgetauscht werden müssen, stehen alljährlich etwa 350 auf dem Arbeitsprogramm. Moderne Hydranten haben in ihren Schrauben eine Sollbruchstelle. „Sollte einer umgefahren werden, verschleißt sich der und das Wasser spritzt nicht mehr 15 Meter hoch wie im Film“, erklärte Streitwieser.

Überwacht wird das Ganze per Computer. „Ein Blick in der Früh zeigt mir, ob etwas auffällig ist“, zeigte Streitwieser den Kindern Diagramme und Tabellen. Gehen mehr als zehn Liter pro Sekunde verloren, bekommt er eine Meldung auf sein Handy. Auf rund 30 Substanzen muss das Wasser im Labor untersucht werden.

Beim Brunnen Lauterbrunn arbeitet man seit 15 Jahren an einer Trinkwasserschutzzone. Der Wassermeister hofft, dieses Verfahren noch in diesem Jahr abschließen zu können.

Feuerwehrkommandant Herbert Kitzberger war es dann, der die drei Kleingruppen mit dem Feuerwehrauto vom Bauhof hinauf zu den Hochbehältern chauffierte, wo sie von Wasserwart Franz Schmid erwartet wurden. Der verglich das Wassernetz mit einem Baum, mit Stamm, Ästen und Zweigen. „Wir müssen 1.800 Haushalte versorgen“, so Schmid, und das mit Wasser von rund 11 Grad Celsius. Die Kinder meldeten sich recht diszipliniert, denn sie wollten allerhand wissen. Beispiel Reinigung: Die Behälter über Froschham werden gänzlich ohne Säure und Chemie gesäubert, nur mit Hochdruckreiniger. „Ihr könnt das Wasser aus dem Wasserhahn jederzeit trinken“,



Kommandant Herbert Kitzberger (rechts) brachte die Kinder und ihre Lehrerin Renate Geigl zum Hochbehälter über Froschham. Dort empfing sie Wasserwart Franz Schmid.

sagte Schmid, „hier kosten 1.000 Liter nicht viel mehr als eine Flasche Mineralwasser.“ Die dritte der drei Schülergruppen war währenddessen mit Georg Lohwieser im und um den Bauhof unterwegs, beim Außenlager, dem Winterdienst, bei den Fahrzeugen, in Schlosserei und Schreinerei. Die Mitarbeiter verlegen Steine und Pflaster, und sie fertigen sehr vieles selber. Eichenholz liegt bereit für die Erneuerung von Ruhebänken. Auch die 20 Stück Marktbuden der Stadt hat man hier gebaut. Geheizt wird der Bauhof, die eine Wohnung im Gebäude und das Trachtler-Vereinsheim daneben mit Hackschnitzel.

Am Ende der Führung gab es für alle Kinder Würstchen, Semmel und Saft oder Wasser. Als kleines Geschenk eine Trinkflasche zum Abfüllen von sauberem Laufener Trinkwasser. „Ich hoffe, dass etwas hängen bleibt“, sagte Renate Geigl, auch die Wertschätzung, dass es sich lohne Wasser zu schützen und zu sparen. Thomas Streitwieser warnte augenzwinkernd zum Abschied, er hoffe, es käme bei einer Probe dazu nur Einsen raus. „Sonst müsst Ihr bei uns nachsitzen.“

Bericht und Fotos von Hannes Höfer

Neue Fahrzeuge für den Bauhof

Zwei der neun Fahrzeuge im Laufener Bauhof sind ziemlich neu. Ein Ford-Kipper mit 125 PS ersetzt nun einen in die Jahre gekommenen Transporter, der von heute auf morgen den Geist aufgab. 30.000 Euro hat



Bauhofleiter Thomas Streitwieser (links) und Mitarbeiter Hans Haas mit den beiden neuen Fahrzeugen.

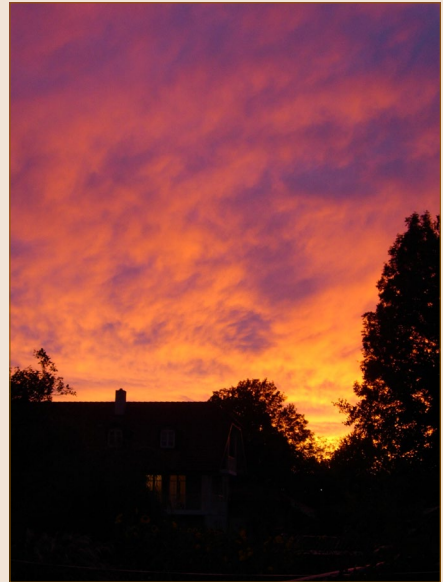
das „Fahrzeug für alle Einsätze“, wie es Bauhofleiter Thomas Streitwieser beschreibt, gekostet.

Neu ist ein sogenannter „Citymaster“. Der Hako-Allrounder dient zum Mähen, zum Kehren und zum Winterdienst. Das Wechselsystem des Multifunktions-Fahrzeugs ermöglicht einen Austausch der Geräte in wenigen Minuten. Mähen und einarbeiten geht in einem Arbeitsgang. Kameras am Heck und am Boden helfen dem Fahrer bei der Umfeldkontrolle.

Bild und Text von Hannes Höfer

Sommerabend

Der Wiesenklees geht schlafen
vor der Zeit;
ihm tut es leid,
um sein erlosch'nes Rot,
das nur am Tag
und von der Sonne lebt.
Die Grille hebt
ihr Lied noch abends an;
sie ist gering –
und denkt von allem so.
Und irgendwo im All
hängt Gott die Sterne
in die Nacht –
sein ist die Macht,
die kleine Wiese
und die große Welt...



Gedicht von Karoline Brandauer, Oberdorf (1925 – 1989)

Ein Zitat aus dem Gedichtband „Vor einem Haselzweig“, 1969, Weilburg Verlag

Internationaler Kindertag 2016

**am Sonntag, 10. Juli 2016 von 10 bis 17 Uhr
in der Saline Bad Reichenhall**



Am Sonntag, den 10.7.2016 ist wieder DEIN TAG: Ein Tag, für kleine und große Kinder bis 13 Jahre, zum Erleben und Ausprobieren!

Der Internationale Kindertag ist der Tag der Kinderrechte. Daher stellen der Landkreis und die Stadt Bad Reichenhall an diesem Tag speziell die Kinder in den Mittelpunkt. Mit viel Spaß und Forscherdrang könnt ihr Euch auf Entdeckungsreise begeben und testen, was Euch Spaß macht: Feuer machen, Brot backen, schnitzen, malen, forschen, Instrumente ausprobieren, u.v.m.

Ihr habt nicht nur die Möglichkeit, „spielend den Landkreis zu entdecken“, ihr könnt Euch auch an zahlreichen Ständen über Eure Kinderrechte informieren und ganz nebenbei mit Spaß Neues erfahren. Ein buntes Bühnenprogramm aus aller Welt rundet diesen Tag ab.

Weitere Infos im Internet: www.lra-bgl.de



Sperrung der B20

In der Zeit von 13.06.2016 bis 13.08.2016 wird das Staatliche Bauamt Traunstein auf der Bundesstraße B 20 zwischen Laufen und Tittmoning auf etwa 11 km umfangreiche Asphaltierungsarbeiten durchführen. Ursprünglich waren diese Erhaltungsmaßnahmen schon im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit den Kanalbauarbeiten in Laufen und dem Geh- und Radwegbau bei Laufen – Bubenberg vorgesehen. Leider konnte dies trotz bereits bestehender Umleitung wegen anderer wichtiger Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Es ist beabsichtigt, die Asphaltierungsarbeiten in der Zeit von 14.06.2016 bis 30.07.2016 durchzuführen. Dabei ist wie im vergangenen Jahr von einer Vollsperrung für den gesamten Verkehr auszugehen, wobei drei unterschiedliche Abschnitte zwischen Laufen und Tittmoning betroffen sind. Erneuert werden der Bereich zwischen dem nördlichen Ortsausgang von Laufen bis nach Obergeisenfelden, der Bereich von Fridolfing (Einmündung der Kreisstraße TS 26) bis zum Beginn der LKW-Umfahrung von Tittmoning (TS16) sowie das Teilstück von der LKW-Umfahrung bis Ortseingang Tittmoning. Die Umleitung ist ähnlich wie im vergangenen Jahr von Norden kommend ab der Abzweigung der St 2105 beim Seewirt nördlich von Tittmoning bis nach Waging und von hier aus weiter über die Kreisstraßen TS 27 und BGL 12 nach Teisendorf, dann über die B 304 nach Freilassing vorgesehen.

*Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Staatliche Bauamt Traunstein,
Herrn Florian Kramer, Technischer Angestellter, Telefon: 0861/57-445*

Meldungen des Standesamts Laufen

Vom Standesamt Laufen wurden im vergangenen Vierteljahr folgende Personenstandsfälle beurkundet (die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen):

Geburten:

- 👶 Sofia Catalina Fasce (Nachbeurkundung einer Auslandsgeburt vom 27.03.2015 in Buenos Aires, Argentinien)

Eheschließungen:

- ♥ Franz Würnstl und Ingeborg Theresia Würnstl aus Laufen
- ♥ Johann Singhammer aus Petting, Schönram und Christina Maria Rudholzer aus Laufen, Röderberg
- ♥ Daniel Stefan Heinemann und Monika Anne-Marie Rudolf aus Laufen, Leobendorf
- ♥ Josef Thomas Wimmer und Alexandra Christina Holub aus Laufen
- ♥ Tobias Manfred Winterhalter und Marielle Nadja Sandra Weihs aus München
- ♥ Florian Christopher Conrad und Alexandra Müller aus Freilassing
- ♥ Tobias Michael Mattes und Elvia de Lourdes Moreta Tugumbango aus München
- ♥ Mirco Hans Thums und Sabrina Lehnert aus Laufen

Sterbefälle:

- ✝ Rosina Katharina Otter-Huber geb. Prams aus Fridolfing (27.03.2016)
- ✝ Herbert Langer aus Tittmoning (04.04.2016)
- ✝ Anton Schauer aus Laufen, Moosham (14.04.2016)
- ✝ Therese Fischer aus Laufen (23.04.2016)
- ✝ Edith Wilma Neuer geb. Mölleken aus Bad Reichenhall (09.05.2016)
- ✝ Winfrid Nicoli aus Laufen (17.05.2016)

Redaktion der Stadtnachrichten

Haben Sie aktuelle Informationen oder Anregungen für unsere Stadtnachrichten?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt zur Redaktion der Stadtnachrichten:

Stadt Laufen

Marion Passinger

Rathausplatz 1, D-83410 Laufen

Telefon: +49 8682 8987-11

E-Mail: marion.passinger@stadtlaufen.de



Plakatierungsverordnung der Stadt Laufen

Verordnung der Stadt Laufen über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten und über Darstellungen durch Bildwerfer (Plakatierungsverordnung – PlakV)

Die Stadt Laufen erlässt aufgrund des Art. 28 Abs. 1 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Verordnungsgesetz – LStVG –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.05.2015 (GVBl. S. 154) folgende Verordnung:

§ 1 Beschränkung von Anschlägen auf bestimmte Flächen

- (1) Zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes und zum Schutz von Natur-, Kunst- und Kulturdenkmälern dürfen in der Öffentlichkeit Anschläge an den hierfür zugelassenen Anschlagflächen (Plakattafeln und -säulen) und sonstigen für diesen Zweck vorgesehenen Einrichtungen nur mit Erlaubnis der Stadt Laufen angebracht werden.
- (2) Darstellungen durch Bildwerfer dürfen in der Öffentlichkeit nur nach vorheriger Genehmigung durch die Stadt Laufen vorgeführt werden.
- (3) Abs. 1 findet keine Anwendung auf Werbeanlagen, die von der Bayerischen Bauordnung erfasst werden.
- (4) Anschläge öffentlich-rechtlicher Religionsgemeinschaften und anderer Vereinigungen, die als gemeinnützig anerkannte Zwecke im Sinne von § 52 Abgabenordnung (AO) verfolgen, fallen nicht unter diese Verordnung, wenn sie an den hierfür bestimmten Anschlagtafeln ihrer eigenen Gebäude und Grundstücke sowie ihrer sonstigen Versammlungsräume angebracht sind.

§ 2 Begriffsbestimmung

- (1) Anschläge in der Öffentlichkeit sind Plakate, Zettel, Tafeln, Aufkleber, Bilder

und sonstige schriftliche und bildliche Druckerzeugnisse, die an unbeweglichen Gegenständen wie Häusern, Mauern, Zäunen, oder an beweglichen Gegenständen wie Ständern angebracht werden, wenn die Anschläge von einer nach Zahl und Zusammensetzung unbestimmten Menschenmenge – insbesondere vom öffentlichen Verkehrsraum aus – wahrgenommen werden können. Hierunter fallen auch die sog. Großaufsteller, die nach Baurecht verkehrsfrei gestellt sind.

- (2) Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes und des Bundesfernstraßengesetzes sowie der Bayerischen Bauordnung und des Baugesetzbuches bleiben unberührt.

§ 3 Antragstellung, Erlaubnis

- (1) Wer Anschläge anbringen will, hat die Erlaubnis 14 Tage vor Inanspruchnahme bei der Stadt Laufen zu beantragen. Ein Anspruch auf Erteilung der Erlaubnis besteht nicht.
- (2) Die Erlaubnis wird durch die Stadt Laufen durch geeignete Kennzeichnung der Anschläge erteilt.
- (3) Die Stadt Laufen ist berechtigt, die Erlaubnis mit Auflagen zu verbinden.

» **§ 4 Wahlen, Bürger- / Volksbegehren, Bürger- / Volksentscheide**

- (1) Für die Kommunalwahl werden von der Stadt Laufen zu den bestehenden Plakattafeln und -säulen zusätzliche Anschlagflächen (Plakattafeln) aufgestellt, die im Zeitraum von 6 Wochen vor dem Wahltermin ausschließlich zur Wahlwerbung von politischen Parteien, Wählergruppen, Kandidatinnen und Kandidaten bestimmt sind. Die maximale Größe der Plakate ist auf DIN A 1 beschränkt.
- (2) Für Europawahlen, Bundestagswahlen und Landtagswahlen sind die bestehenden Anschlagflächen (Plakattafeln und -säulen) im Zeitraum von 6 Wochen vor dem Wahltermin ausschließlich zur Wahlwerbung von politischen Parteien, Wählergruppen, Kandidatinnen und Kandidaten bestimmt. Die maximale Größe der Plakate ist auf DIN A 1 beschränkt.
- (3) Für Bürger- / Volksbegehren sind die bestehenden Anschlagflächen (Plakattafeln und -säulen) im Zeitraum von 4 Wochen vor dem Beginn bis zum Ende der Auslegung der Eintragungslisten ausschließlich für Werbung der jeweiligen Antragsteller / innen und jeweiligen politischen Parteien und Wählergruppen bestimmt. Die maximale Größe der Plakate ist auf DIN A 1 beschränkt.
- (4) Für Bürger-/Volksentscheide sind die bestehenden Anschlagflächen (Plakattafeln und -säulen) im Zeitraum von 4 Wochen vor dem Abstimmungstermin ausschließlich für Werbung der jeweiligen Antragsteller/innen und jeweiligen politischen Parteien und Wählergruppen bestimmt. Die maximale Größe der Plakate ist auf DIN A 1 beschränkt.

§ 5 Ausnahmen

- (1) Von den Beschränkungen nach § 1 Abs. 1 ausgenommen sind
 1. Anschläge, die von den Eigentümern, dinglich Berechtigten, Pächtern oder Mietern von Anwesen oder Grundstücken an diesen in eigener Sache angebracht werden,
 2. Anschläge, die durch örtliche Vereine und Verbände an der Innenfläche der Schaufenster ausgehängt werden,
 3. Anschläge, die in ortsfesten Schaukästen, an Verkaufsstellen, in gewerblichen Räumen, an der Innenseite der Schaufenster oder Ladentüren angebracht sind und von einer öffentlichen Verkehrsfläche aus eingesehen werden können,
 4. Anschläge, die durch die Stadt Laufen an stadt-eigenen Plakatträgern angebracht werden.
- (2) Die Stadt Laufen kann anlässlich besonderer Ereignisse im Einzelfall auf Antrag Ausnahmen von den Vorschriften des § 1 Abs. 1 dieser Verordnung gestatten, wenn dadurch das Orts- und Landschaftsbild oder ein Natur-, Kunst- oder Kulturdenkmal nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird und Gewähr besteht, dass die Anschläge innerhalb einer festgesetzten Frist beseitigt werden.

§ 6 Beseitigung und Ersatzvornahme

Sind Plakate, Plakatständer oder -tafeln unter Nichtbeachtung der Vorschriften dieser Verordnung angebracht oder aufgestellt, sind der Plakatierer und der Verantwortliche für die Veranstaltung, für die geworben wird, als Gesamtschuldner zur Beseitigung verpflichtet. Kommt der Verantwortliche im Sinne des Satzes 1 trotz Auffor-

» derung seiner Pflicht zur Beseitigung nicht unverzüglich nach, werden die Plakate durch die Stadt Laufen beseitigt. Die Kosten der Beseitigung werden einem Verantwortlichen nach Satz 1 auferlegt.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 28 Abs. 2 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 Abs. 1 ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 öffentliche Anschläge außerhalb der zugelassenen Flächen anbringt oder anbringen lässt,
2. entgegen § 1 Abs. 2 ohne Genehmigung öffentliche Bild Darstellungen vorführt,
3. entgegen § 4 ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 öffentliche Anschläge außerhalb der zugelassenen Flächen anbringt oder anbringen lässt.
4. unzulässige Anschläge auf seinem Besitz oder Eigentum duldet.

§ 8 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Ansprechpartner:

*Herr Helmuth Putzhammer,
Telefon: 08682/8987-44,
Herr Alexander Kalb,
Telefon: 08682/8987-45*

Anlage zur Plakatierungsverordnung der Stadt Laufen

zu § 1 Abs. 1 – bestehende Anschlagflächen in Form von:

Plakattafeln:

- ⇒ Abtsdorfer Straße (Höhe Haus-Nr. 1)
- ⇒ B20 Freilassinger Straße (Fischer-Huber-Parkplatz)
- ⇒ Gordian-Guckh-Straße (Parkplatz Unteres Stadttor)
- ⇒ ST2103 Römerstraße (Höhe Haus-Nr. 1)
- ⇒ Mozartplatz (Grund- und Mittelschule)
- ⇒ KrBGL3 Saaldorfer Straße (Höhe Haus-Nr. 7)
- ⇒ KrBGL3 (unterer Parkplatz Friedhof)
- ⇒ Bahnhofstraße (Höhe Haus-Nr. 2)

Plakatsäulen:

- ⇒ Briouder Platz (Salzachhalle)
- ⇒ B20 Freilassinger Straße (Sportplatz)

zu § 4 Abs. 1 – zusätzliche Anschlagflächen in Form von Plakattafeln:

- ⇒ Seebadstraße (Einfahrt Parkplatz Freizeitgelände Abtsdorfer See)
- ⇒ Bahnhofstraße (Bahnhof)
- ⇒ Briouder Platz (Salzachhalle)
- ⇒ St.-Oswald-Straße (Dorfplatz Leobendorf)
- ⇒ KrBGL2 Niederheining (Kirche)
- ⇒ Marienplatz (Bereich Kurzzeitparkplatz)
- ⇒ Mozartplatz (Grünfläche Nähe Grund- und Mittelschule)

Straßensanierungsprogramm 2016

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 19.04.2016 beschlossen, die in der Sitzung vorgestellten schadhafte Strecken in das Sanierungsprogramm 2016 aufzunehmen und alle notwendigen Schritt-

te zur Umsetzung des Straßensanierungsprogrammes 2016 in die Wege zu leiten.

*Ansprechpartner: Herr Thomas Streitwieser,
Bauhofleiter, Telefon: 08682/954495*

Tiefgaragenbenutzungssatzung der Stadt Laufen

Satzung über die Benutzung der öffentlichen Tiefgarage der Stadt Laufen am Rathausplatz (Tiefgaragenbenutzungssatzung)

Die Stadt Laufen erlässt aufgrund von Art. 21, 23, 24 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2015 (GVBl. S. 82) folgende Satzung:

§ 1 Gegenstand der Satzung; Öffentliche Einrichtung

Die Stadt Laufen betreibt die Tiefgarage am Rathausplatz als öffentliche Einrichtung im Sinne der Art. 21, 24 Abs. 1 Nr. 1 GO. Zu der Tiefgarage gehören alle Stellplätze, Vorräume, Wege zu den Stellplätzen, Einfahrtswege und Zugänge (inkl. Treppenhäuser).

§ 2 Benutzungsrecht

Die Benutzung der Tiefgarage ist im Rahmen der verfügbaren Stellplätze jedermann gestattet.

§ 3 Benutzungsausschluss

- (1) Von der Benutzung der Tiefgarage ausgeschlossen sind:
 - a) Fahrzeuge, die nicht im öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind,
 - b) Fahrzeuge, die mit feuergefährlichen oder explosiven Stoffen oder ätzenden Chemikalien beladen sind,
 - c) Fahrzeuge, die aufgrund ihrer Ausmaße die markierten Abstellflächen überragen und dadurch zu einer Behinderung des zu- und abfließenden Verkehrs führen können,
 - d) Anhänger jeder Art.
- (2) Eine Ausnahme vom Benutzungsausschluss bedarf der Erlaubnis der Stadt Laufen.

§ 4 Verhalten bei Benutzung der Tiefgarage

- (1) Fahrzeuge sind innerhalb der markierten Stellflächen abzustellen.
- (2) Angebrachte Hinweisschilder sind zu beachten.
- (3) Es ist in der Tiefgarage insbesondere verboten,
 - a) diese zweckentfremdend zu benutzen,
 - b) alkoholische Getränke und andere berauschende Mittel zu konsumieren,
 - c) zu rauchen,
 - d) Anlagen und ihre Bestandteile zu beschädigen,
 - e) jegliche Art von Verschmutzungen, wie z. B. durch Wegwerfen von Abfall,
 - f) die ordnungsgemäße Nutzung erheblich zu behindern oder zu erschweren,
 - g) Betteln in jeglicher Form.
- (4) Die Benutzer haben sich so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt, behindert oder belästigt wird.

§ 5 Allgemeine Regelungen

- (1) In der Tiefgarage gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
- (2) Die Tiefgarage ist unbewacht.
- (3) Die Tiefgarage ist durchgehend geöffnet. Für besondere Anlässe kann die Benutzung eingeschränkt werden. »

- » (4) Bei Gefahr in Verzug (Brand o. ä.) ist die Stadt Laufen berechtigt betroffene Fahrzeuge zu entfernen oder durch einen Dritten entfernen zu lassen.

§ 6 Haftung

- (1) Die Stadt Laufen haftet nur für Schäden, die auf etwaige bauliche Mängel an der Tiefgarage zurückzuführen sind. Des Weiteren haftet die Stadt Laufen nur dann, wenn einer Person, deren sich die Stadt Laufen zur Erfüllung ihrer Verpflichtung bedient, vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zur Last fällt.
- (2) Der Benutzer, der einen Schadenersatzanspruch gegen die Stadt Laufen oder eine von Ihr beauftragte Person geltend machen will, muss das Schadensereignis unverzüglich bei der Stadt Laufen anzeigen.
- (3) Der Benutzer haftet für die von ihm

- verursachten Schäden aller Art, die der Stadt Laufen oder sonstigen Dritten dadurch entstehen.
- (4) Die Benutzung der Tiefgarage erfolgt auf eigene Gefahr.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

- Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 GO kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro belegt werden, wer vorsätzlich gegen diese Benutzungssatzung verstößt, insbesondere wer
1. die Tiefgarage mit Fahrzeugen benutzt, die von der Benutzung ausgeschlossen sind (§ 3 Abs. 1),
 2. die Vorschriften für die Tiefgarage (§ 4) missachtet,
 3. den in § 4 Abs. 3 genannten Verboten zuwiderhandelt.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

*Ansprechpartner: Herr Helmuth Putzhammer, Telefon: 08682/8987-44,
Herr Alexander Kalb, Telefon: 08682/8987-45*

Erneuerung und Neubau von Wasserleitungen

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 19.04.2016 den Neubau und die Erneuerung von Wasserleitungen im Ortsbereich Leobendorf beschlossen.

Bereich 1 ist der Ortsteil Au bei Stögen bis Lerchenstraße. Dort erfolgt ein Neubau der Wasserleitung, um einen Ringschluss zu erstellen und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Die Länge der neuen Leitung beträgt ca. 460 m.

Bereich 2 ist die St.-Oswald-Straße. In diesem Bereich wird die bestehende Wasserleitung erneuert. Es handelt sich um den Bereich zwischen Pfarrweg und Kirche. Der Bereich Bergstraße bis Kirche wurde 2013 und der Bereich Pfarrweg 2015 erneuert. Die Ausbaulänge beträgt ca. 200 m.

Ansprechpartner: Herr Thomas Streitwieser, Bauhofleiter, Telefon: 08682/954495

Festlegung des Bauprogramms und der Straßeneinstufung für Bahnhof- / Lagerhausstraße

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 19.04.2016 folgende Beschlüsse für die Bahnhof- / Lagerhausstraße gefasst:

Die Stadt Laufen führt im Jahr 2016 den Lückenschluss des Gehweges an der Lagerhausstraße auf Höhe des ehemaligen Bay-Wa-Baustofflagers gemäß der vorgestellten Planung mit einer Verschwenkung der Fahrbahn durch. Hierdurch entstehen gegenüber der ursprünglichen Planung Mehrkosten in geschätzter Höhe von 15.000,00 €.

Für den Straßenzug Bahnhof- / Lagerhausstraße zwischen der B 20 und der St 2103 wird folgendes Ausbauprogramm festgelegt:

Umbau der Einmündungsbereiche in die B 20 (Tittmoninger Straße) und St 2103 (Teisendorfer Straße) mit teilweiser Fahrbahnerneuerung, Fahrbahnteiler, Gehweg,

Straßenbeleuchtung und -entwässerung (bereits fertig gestellt), Errichtung eines Gehwegs mit Beleuchtung und Entwässerung entlang der Lagerhausstraße zwischen deren Einmündung in die Bahnhofstraße (im Bereich des „Betreuten Wohnens“ bereits fertig gestellt) und der Raiffeisenstraße mit einer Verschwenkung der Fahrbahn gemäß der vorliegenden Planung im Jahr 2016.

Die vorgenannten Maßnahmen werden insgesamt nach der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Laufen abgerechnet, sobald das Bauprogramm vollständig umgesetzt ist. Der gesamte Straßenzug wird nach seiner verkehrsmäßigen Funktion als Hauptschließungsstraße i.S.d. § 7 Abs. 3 Nr. 2 der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Laufen eingestuft.

*Ansprechpartner: Herr Bernhard Graf,
Telefon: 08682/8987-18*

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 05.07.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 12.07.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 19.07.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 26.07.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 02.08.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 13.09.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 20.09.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Sanierung der Gemeindestraße Kulbing - Haiden

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 19.04.2016 beschlossen, die Sanierung der Gemeindestraße Kulbing – Haiden zwischen Esinger Straße und Ortseingang Haiden im Jahr 2016 durchzuführen.

Ansprechpartner: Herr Thomas Streitwieser, Bauhofleiter, Telefon: 08682/954495

25 Jahre Tennis in Leobendorf

Vor 25 Jahren wurde die Tennisabteilung des SV Leobendorf gegründet. Seitdem ist der Tennissport dort nicht mehr wegzudenken.

In idyllischer Lage, auf drei Plätzen können sowohl Mannschaftsspieler, Hobbyspieler, Erwachsene und Kinder den Ball übers Netz schlagen.

Damen- und Herrenmannschaften spielen dort mit vollstem Ehrgeiz, Hobbyspieler mit vollstem Spass, und zur Zeit auch 52 Kinder im Training auf den Plätzen. Daneben werden Gauditurniere, Schnuppertraining, Grillfeste und vieles mehr geboten.

Infos gibt es über:

Abteilungsleiter Max Tiedke,
 Telefon: 0151 10948738
 Sportwart Thomas Römmelt,
 Telefon: 08682 809252
 Jugendwart Sylvana Franke
 Telefon: 08682 956566
tennis@sv-leobendorf.de





Sommernachtskonzerte am Rupertusplatz

Anlässlich 90 Jahre Stadtkapelle und zum Erinnerungsjahr 2016 veranstaltet die Stadtkapelle Laufen 5 Sommernachtskonzerte auf dem Rupertusplatz mit Musikkapellen von drent und herent.

Beginn jeweils 20.30 Uhr. Nur bei schönem Wetter.

Donnerstag, 23. Juni	Musikkapelle Surheim
Donnerstag, 7. Juli	Trachtenmusikkapelle Nußdorf a.H.
Donnerstag, 21. Juli	Musikkapelle Leobendorf
Donnerstag, 4. August	Stadtkapelle Oberndorf
Donnerstag, 18. August	Stadtkapelle Laufen

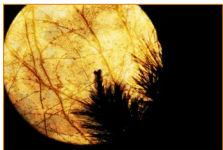
*Erleben und genießen Sie wundervolle Musik an lauen Sommerabenden vor der malerischen Kulisse der Laufener Altstadt bei einem kühlen Bier oder einem Gläschen Wein.
Der Eintritt ist frei!*



Kultur pur bei den Salzach Festspielen

Die Salzach Festspiele auf Schloss Triebenbach bieten vom 8. – 23. Juli handverlesene Veranstaltungen. Schon W. A. Mozart besuchte Schloss Triebenbach nahe Laufen an der Salzach immer wieder gerne.

Das malerische Kleinod am Rande der Salzachauen wird 2016 zum Schauplatz von neun Veranstaltungs-Highlights mit kulinarischem Rahmen. Tauchen Sie ein in die Magie dieses außergewöhnlichen Ortes! Sofern das Wetter nicht mitspielen sollte, finden die Veranstaltungen in der Salzachhalle Laufen statt – trocken und warm. Mehr Infos: salzachfestspiele.de



Den Auftakt macht am 8.7. eine Musical- und Operetten-Gala mit internationalen Show-Stars; ein Potpourri der bekanntesten und beliebtesten Stücke und Szenen wie z.B. aus dem „Phantom der Oper“, „Cats“, „Evita“, „Im weißen Rössl“ u.v.a.. Bei „Punziz Seven.70“, der neuesten Formation von Blues-Urgestein Heli Punzenberger, gibt es am 10.7. ein Septett der Extraklasse zu erleben. Mit dabei sind u.a. Christian Wegscheider, einer der herausragendsten Pianisten Österreichs, als auch zwei Mitglieder der Stubenblues-Band von Willi Resetarits, nämlich Herbert Berger und Chris Haitzmann. Star-Kabarettist Michl Müller wird am 13.7. wieder Vollgas geben. Vor seinem erfrischend respektlosen Mundwerk ist niemand sicher. Wolfgang Ambros gastiert am 14.7. zusammen mit Günter Dzikowski. Berglerisch wird's am 15.7. mit dem „Luis aus Südtirol“ – der ist nämlich „weibernarisch & sischt a“, wie er freimütig bekennt. Bei der Inszenierung von Carl Orffs „Der Mond“ am 16.7. wirken über 100 Personen mit und bieten dem Publikum ein „kleines Welttheater“. Freunde der Songs von STS kommen bei „Auf A Wort“ am 20.7. garantiert voll auf ihre Kosten. Bei Österreichs wohl beliebtestem Frauenkabarett, den „Kernölamazonen“ geht es am 21.7. um die unterschiedlichen „Heimaten“ von Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt – um Stadt und Land... Den Abschluss macht am 23.7. die Simon & Garfunkel Revival Band - einfühlsam und unglaublich authentisch.

Veranstaltungen im 3. Quartal 2016

Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen finden Sie auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de im Bereich „Veranstaltungen“.

Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Jahresausstellung der Laufener Palette

Donnerstag, 23.06.2016 bis

Sonntag, 03.07.2016, Salzachhalle

Kleinkaliberschießen

Sonntag, 03.07.2016

Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Sommernachtskonzert

Donnerstag, 23.06.2016

Stadtkapelle Laufen, Rupertusplatz Laufen

Sommernachtskonzert

Donnerstag, 07.07.2016

Stadtkapelle Laufen, Rupertusplatz Laufen

Sonnwendfeier an der Salzach

Samstag, 25.06.2016, 16:00 Uhr

Oberndorf und Laufen

Musiknacht am Dorfplatz Leobendorf

Freitag, 08.07.2016

Musikkapelle Leobendorf

Großes Historisches Marktfest

Sonntag, 26.06.2016, 10:00 bis 22:00 Uhr

Laufen und Oberndorf

40 Jahre ANL - Open Air „Naturschutz rockt“ – Das Stadtparkfest der ANL

Samstag, 09.07.2016, 18:00 bis 23:30 Uhr

ANL, Stadtpark Laufen

40 Jahre ANL - Markt der Vielfalt

Sonntag, 26.06.2016, 11:00 bis 19:00 Uhr

ANL, Klostergarten Kapuzinerhof

Fussballhobbystadtmeisterschaft

Samstag, 09.07.2016

SV Laufen, Sportgelände SV Laufen

Sommer-Historienspiele 2016

Sonntag, 26.06.2016, 13:00 bis 20:00 Uhr

Altstadt Laufen und Oberndorf

Firmung in Laufen

Donnerstag, 14.07.2016, 14:30 Uhr

Katholische Kirche, Stiftskirche Laufen

Dorffest Triebenbach

Samstag, 02.07.2016, 15:00 Uhr

EC Triebenbach, Vereinsheim Triebenbach

Sommerfest

Freitag, 15.07.2016

Schützenverein Laufen, Mayerhofen

Jugendturnierwochenende

Samstag, 02.07.2016 bis

Sonntag, 03.07.2016, 12:00 Uhr

SV Laufen, Sportgelände SV Laufen

Beachparty

Samstag, 16.07.2016, 20:00 Uhr

Feuerwehr Laufen, Feuerwehrhaus Laufen

Bergmesse des Alpenvereins Laufen

Sonntag, 03.07.2016, 11:00 Uhr

Laufener Hütte / Tennengebirge

Sommernachtskonzert

Donnerstag, 21.07.2016

Stadtkapelle Laufen, Rupertusplatz Laufen

Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Donnerstag, 28.07.2016, 14:00 Uhr
SteinZeit in Laufen, Salzachschiefe

Sommerkino unter der Linde

Freitag, 29.07.2016, Samstag, 30.07.2016
und Sonntag, 31.07.2016 jeweils 21:00 Uhr
Pfarrverband, Rottmayrplatz

Sommernachtskonzert

Donnerstag, 04.08.2016
Stadtkapelle Laufen, Rupertusplatz Laufen

Weinfest der Stadtkapelle Laufen

Freitag, 05.08.2016
Trachtenvereinsheim Laufen

Sommerfest

Samstag, 06.08.2016, 14:00 bis 18:00 Uhr
AWO Seniorenzentrum Laufen

Ferienprogramm

Samstag, 06.08.2016
Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Flußfest/Schifferstechen

Samstag, 06.08.2016 bis
Sonntag, 07.08.2016
Schifferschützen Oberndorf, Salzachschiefe

Patrozinium

Sonntag, 07.08.2016, 08:45 Uhr
Katholische Kirche, Pfarrkirche Leobendorf

Seeserenade

Sonntag, 07.08.2016
Musikkapelle Leobendorf,
Strandbad Abtsee

Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Donnerstag, 11.08.2016, 14:00 Uhr
SteinZeit in Laufen, Salzachschiefe

Radwallfahrt nach Maria Plain

Samstag, 13.08.2016, 08:00 Uhr
Katholische Kirche, Marienplatz

Sommernachtskonzert

Donnerstag, 18.08.2016
Stadtkapelle Laufen, Rupertusplatz Laufen

Venezianische Nacht

Samstag, 20.08.2016
Gasthaus Greimel, Altstadtbereich Laufen

Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Freitag, 09.09.2016, 14:00 Uhr
SteinZeit in Laufen, Salzachschiefe

KK Sommerschießen

Samstag, 17.09.2016 bis
Sonntag, 18.09.2016
Schützenverein, Schießanlage Mayerhofen

Erntedankfeier des Trachtenvereins

Sonntag, 25.09.2016, 10:00 Uhr
Trachtenvereinsheim Laufen

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leobendorf

Samstag, 13.08.2016

Sonntag, 14.08.2016

Freitag, 19.08.2016

Samstag, 20.08.2016

Sportplatz Leobendorf, Eisstockhalle

Festabend mit Festumzug

Waldfest Leobendorf, Revival Party

Weinfest mit „Boarisch Six“

Tag der Vereine

Sonnwendfeier

an der Salzach in Oberndorf & Laufen

Sa, 25. Juni, ab 17:00

Eintritt

€ 5,- (bis 14 Jahre frei)

PROGRAMM

17:00

Straßenmusik entlang des Salzachdammes

ab 19:45

Aufmarsch der Stadtkapelle Oberndorf, Schifferschützen-Corps, Stadtkapelle Laufen, Königl. Privil. Feuerschützen Laufen, Prangerschützen Thundorf Strass, Musikkapelle Leobendorf, Prangerschützen Anthering und Stille-Nacht-Prangerschützen.

ab 21:15

... fährt das Oberndorfer Schifferschützen-Corps flussabwärts. Anschließend werden ca. 3000 Lichter der Salzach übergeben und die Flussfeuer entlang des Salzachufers sowie der „Sonnwendhansl“ entzündet.

Abschlusschießen der Prangerschützen und großes Feuerwerk.

After Sonnwend Party

Wer danach noch in Partylaune ist, kann in Oberndorf und Laufen u.a. im Di Vino, Main Bar, Manus Felsenstüberl, Johnnys Disco, Café Galerie, S'Zwoara, friendship, Old English Pub, Contrast und im Frechdax feiern.

In diesen Lokalen erwarten Sie Sonnwend-Cocktails, Live-Musik und Partystimmung!

Parken nur auf öffentlichen Parkplätzen erlaubt!

Programmänderungen vorbehalten.

Bei Schlechtwetter wird die Sonnwendfeier ohne Ersatztermin abgesagt.

Infos

Tourismusverband Oberndorf, Telefon +43 6272 / 4422

Veranstalter

Stadtgemeinde Oberndorf, Stadt Laufen



Wanderungen und Führungen

SteinZeit in Laufen Kieselsteinführung durch die Salzachstadt

Kieselsteine – runde, flache, bunte, marmorierte, eigenwillig geformte..., im Alpenvorland gibt es sie wie Sand am Meer. Besser gesagt: Wie Sand am Fluss, z.B. auf einer Sandbank der Salzach, aber auch am Wegesrand, in Kiesgruben oder auch in Bachläufen. Die Gletschervorstöße der vier großen Eiszeiten haben sie hierher transportiert. In all ihrer Unterschiedlichkeit üben diese Zeugen uralter Zeiten eine ganz besondere Faszination aus. Wer sich auf Entdeckungsreise in die Welt der Steine begeben will, für den ist unsere Kieselsteinführung unter der sachkundigen Leitung des Gesteinsexperten Hannes Peschl genau das Richtige. Beginnend am Rathaus führt der „steinige“ Weg durch die Altstadt von Laufen hinunter zur großen Kiesbank in der Salzachschleife. Während zunächst auf Steinarten eingegangen wird, welche über die Jahrhunderte hinweg zum Bau der sakralen und weltlichen Gebäude verwendet wurden, werden dann Flusskiesel gesammelt und näher bestimmt. Seien Sie gespannt, welche Geschichten Ihnen die Steine zu erzählen haben!

Termine: 20. Mai, 9. Juni, 28. Juli, 11. August und 9. September 2016.

Anmeldung und Informationen bei der Tourist-Info Laufen unter Tel. 08682/8987-49.



Historische Bauernhofwanderung

Laufen selbst ist eine alte Schifferstadt. Doch das Umland ist bäuerlich geprägt – und das seit vielen hundert Jahren. Uralte bäuerliche Traditionen sind hier oftmals noch lebendig. Zahlreiche Bauernhöfe sind architektonische Zeitzeugen eines reichen rustikalen Erbes. Bei unserer historischen Bauernhofwanderung werden die Teilnehmer unter fachkundiger Leitung zu Bauernhöfen unterschiedlicher Baustile und Epochen geführt. Glanzlicht der Wanderung ist der „Poidai - Hof“, ein liebevoll restaurierter Holzofen mit Museumswert. Die Wanderung beginnt am rustikalen Café Steinbach, welches früher auch ein Bauernhof war. Am Ende der Führung gibt es eine zünftige Bauernbrotzeit im Cafe Steinbach.

Termine: 15. Juli und 5. August 2016

Weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Info Laufen. Eine Anmeldung ist erforderlich in der Tourist-Info oder unter der Telefonnummer 08682/8987-49.

Erinnerungsjahr 2016



Vor genau 200 Jahren wurde unsere Region entlang der Flusslinie von Saalach und Salzach geteilt. Während das Gebiet östlich der Flüsse zu Österreich kam und seinen Namen „Flachgau“ behielt, wurde der Landstrich westlich davon bayerisch; später wurde er „Rupertiwinkel“ getauft. Um der Trennung anno 1816 zu gedenken, und um an die gemeinsame Geschichte der Region zu erinnern, wurde das „Erinnerungsjahr 2016“ ausgerufen. 26 Städte und Gemeinden von „drent“ und „herent“ erinnern sich, indem sie die Vergangenheit neu thematisieren. Zu diesem Zweck gibt es im Erinnerungsjahr Beiträge in Presse, Rundfunk, Fernsehen und im Internet sowie zahlreiche Veranstaltungen mit historischem Bezug. Auch ein Buch ist erhältlich.

Festwochenende am 25.6. und 26.6.2016

Das Festwochenende am Samstag, 25.06. und Sonntag, 26.06. ist gewissermaßen das feierliche Kernstück des Erinnerungsjahres 2016. An diesem Wochenende soll die gesamte Region in ihrem historischen Zentrum Laufen-Oberndorf zusammenfinden. Und zwar auf beiden Seiten der Salzach, über alle Grenzen hinweg. Die örtlichen Voraussetzungen dafür sind hervorragend, denn Laufen (D) und Oberndorf (Ö) werden durch zwei Brücken miteinander verbunden: Die Länderbrücke (erbaut 1903) und den Europa-Steg (erbaut 2006). Am Samstag liegt der Schwerpunkt des Geschehens mehr in Oberndorf, am Sonntag mehr in Laufen. Trotzdem sollten sich die Besucher an beiden Tagen einen Besuch am anderen Flussufer keinesfalls entgehen lassen.



Das Programm im Einzelnen:

Sonnwend an der Salzach am 25.06.2016

Bei der traditionellen Veranstaltung nach altem Laufen-Oberndorfer Schifferbrauch schwimmen tausende brennende Fackeln die Salzach hinunter. Auf der Sandbank in der Salzachschleife wird ein Sonnwendfeuer mit Sonnenwendhansel abgebrannt. Zum Abschluss gibt es ein großes Feuerwerk. Auf der Oberndorfer Uferpromenade befinden sich zahlreiche Verkaufsstände, die so manchen Imbiss, kulinarische Köstlichkeiten und süffigen Trunk bereithalten. Es gibt Trachtenvorfürhungen und einen prächtigen Aufmarsch der Schiffergarde zu bestaunen, Musikgruppen und Bands sorgen für Stimmung. Auch auf der Laufener Seite wird man – unterhalb des Schopperstadls – ein paar Verpflegungsstände finden... Bei der After-Sonnwend-Party klingt der Abend in den Wirtschaften von Oberndorf und Laufen rauschend aus.



Mehr Info hierzu:

www.mein-oesterreich.info/brauchtum/sonnwend-feuer-oberndorf.htm »

» **Festsonntag mit großem historischen Marktfest am 26.06.2016**

Der Tag beginnt mit einem Gedenkgottesdienst in der Nikola-Kirche, Oberndorf um 10:00 Uhr. Bei der feierlichen Erinnerungstunde (Festakt) werden ab 11:30 Uhr Reden hochrangiger Ehrengäste aus Bayern und Salzburg zu hören sein – bei Schönwetter vor der Nikola-Kirche, bei Schlechtwetter in der Stadthalle Oberndorf.



Anschließend an den „offiziellen“ Festakt beginnt – grenzüberschreitend – in Laufen und Oberndorf das Historische Marktfest. Während dieser Zeit werden die zentralen Bereiche von Laufen und Oberndorf zur Fußgängerzone. Die Länderbrücke wird von 08:30 bis 24 Uhr für den Verkehr gesperrt, ebenso die Laufener Schlosstraße und die Oberndorfer Brückenstraße. Auch weitere Sperrungen im Stadtbereich beider Städte sind zu erwarten.

Ab ca. 13 Uhr präsentieren sich im gesamten Altstadtgebiet von Laufen und in der Oberndorfer Brückenstraße sowie am Salzachdamm und am Stille-Nacht-Platz die Gemeinden aus den Regionen Flachgau (Salzburg) und Rupertiwinkel (Bayern) mit



ihren Besonderheiten, wie Brauchtum und traditionellem Handwerk. Es gibt jede Menge Speis und Trank sowie traditionelle Musik.

Der Eintritt ist frei. Bei einer ähnlichen Veranstaltung vor fünf Jahren kamen rund 20.000 Besucher.

Im Rahmen des Marktfestes finden zu jeder vollen Stunde Historienspiele des Laufener-Oberndorfer Schiffertheaters statt: z.B. um 14 Uhr vor dem Alten Rathaus Laufen die „Proklamation an den Kini“ und um 17 Uhr „Die Rebellin von Laufen“ in der Salzachschleife auf Laufener Seite. Bei letzterem handelt es sich um ein großes szenisches Spiel über eine couragierte Schiffersfrau, die den napoleonischen Soldaten mit Mut entgegen trat und den Abzug der Besatzung erwirkte - nacherzählt nach einer wahren Begebenheit, eine Großinszenierung mit kämpfenden Truppen.

Der Festsonntag findet bei jeder Witterung statt, bei Schlechtwetter ggf. mit modifiziertem Programm.

Weitere Informationen unter:
www.erinnersjahr.eu

» Mehrere Ausstellungen und weitere Veranstaltungen

Im Rahmen des Erinnerungsjahres finden mehrere Ausstellungen statt. Drei seien hier kurz beschrieben:

Die Salzach.

Von der Lebensader zur nassen Grenze

Diese Ausstellung spannt zeitlich einen Bogen vom Aufmarsch der französischen Truppen unter General Moreau am 13. Dezember 1800 vor Salzburg beziehungsweise Laufen bis zur endgültigen Grenzziehung im Mai 1816 und die damit verbundenen dramatischen Folgen für die Bevölkerung in dieser Region. Als Zentrum der Salzschiffahrt im ehemaligen Fürsterzbistum Salzburg war das Leben der Menschen von Laufen und dessen Vororte entscheidend von diesem Wirtschaftszweig geprägt. Thema der Ausstellung sind die schweren Kampfhandlungen zwischen französischen und österreichischen Truppen am 13. und 14. Dezember 1800 in und um Laufen / Oberndorf. Ebenfalls zur Ausstellung kommen die unterschiedlichsten Schiffsmodelle und Gerätschaften, die das einst so blühende Transportwesen veranschaulichen. Karten und Fotos geben Einblick in die Uferlandschaft damals und heute.

„Zeitreise entlang der Salzach“

Aus der Geschichte entlang der Salzach haben sich viele Ortsansichten, Dokumente, sowie Land- und Flusskarten erhalten. Sie belegen beispielsweise die wichtigste Einnahmequelle des Landes, die Gewinnung von Salz und dessen Transport auf der Salzach.

Schwerpunkt in Tittmoning ist die Darstellung von handgezeichneten Flusskarten zwischen den einstigen Pfleggerichten Golling, Hallein, Salzburg, Laufen und Tittmoning, bis hin zum bayerischen Burghausen. Sie entstanden zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert und zeigen noch den natürlichen Verlauf der Salzach. Ihre drastische Begradigung zum Grenzfluss bestimmte ein 1820 zwischen Österreich und Bayern vereinbarter Regulierungsvertrag.

Die Ausstellungen werden in der Burg Golling am 7. Mai und in der Burg Tittmoning am 9. Juli eröffnet. Beide sind bis 16. Oktober zu besichtigen.

„Geteilte Städte - An die Grenzen gehen“

Die Kunstinitiative Kreisverkehr trägt mit dem grenzüberschreitenden Ausstellungsprojekt „Geteilte Städte – An die Grenzen gehen“ inhaltlich sowohl zu „Salzburg 2016“ als auch zum „Erinnerungsjahr 2016“ bei. Unter der Leitung von Mag. Thomas Stadler wird die Thematik „Teilung und Trennung“ künstlerisch kontextualisiert.

Es zeigt sich, dass Laufen und Oberndorf bzw. Salzburg, Flachgau und Rupertiwinkel mit ihrer Teilungsgeschichte keinesfalls allein stehen, sondern sich weltweit in bester Gesellschaft befinden. Die Orte mit Teilungsgeschichte sind zahlreich: Beispiele finden sich von Berlin über Istanbul bis Korea. Freuen Sie sich auf einen jungen, künstlerisch-kreativen Blick über den Tellerrand! Im Alten Rathaus Laufen ist die Ausstellung vom 01.10. bis 21.10.2016 zu sehen.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.geteilte-staedte.eu

»

» Das offizielle Buch zum Erinnerungsjahr

Flachgau und Rupertiwinkel im Wandel der Zeit

Unter allen Medien ist das gute, alte Buch wohl das beständigste. Es ist in der Lage zeitgeschichtliche Ereignisse so handfest und dauerhaft zu dokumentieren wie kein anderes Medium. Zwar kann auch ein Buch den Lauf der Dinge nicht aufhalten, doch es kann immer wieder zur Hand genommen werden und zu einem sprechen – durch Fotos, Bilder und Texte wird Geschichte lebendig. In keiner Form können Erinnerungen schöner bewahrt werden, denn als in zeitloser Druckform. Das Buch lässt einen innehalten im – oft hektischen – Strom der Zeit. Es lässt den Leser den Augenblick genießen – zur richtigen Stunde.

Aus diesem Grund hat der Verlag „Dokumentation der Zeit“ im Auftrag der Bürgermeister der gesamten Region das offizielle Buch zum Erinnerungsjahr produziert.

Es trägt den Titel „Flachgau und Rupertiwinkel im Wandel der Zeit“ und bringt den Leserinnen und Lesern die einzigartige Geschichte des alt-salzburgischen Grenzlandes näher. Auf 208 Seiten enthält das Buch hunderte, oft noch unveröffentlichte, alte Ansichten und Abbildungen aus längst vergangenen Zeiten.

Außerdem erwarten den Betrachter, teilweise atemberaubend schöne, Fotos von hier und heute. Unter Mitwirkung von zahlreichen Experten aus allen Orten der Erinnerungsregion haben Verleger Josef A. Standl, Kommunikationswissenschaft-



ler Stefan Feiler und der weithin bekannte Historiker Hans Roth ein Werk geschaffen, dessen Lektüre genauso informativ wie unterhaltsam ist.

Den Film zum Buch findet man im Internet unter www.youtube.com/watch?v=wKmKAsimjAM



Für € 19,90 ist es im Buchhandel und in allen Rathäusern der Erinnerungsregion erhältlich.

Texte von Stefan Feiler



Salzach Festspiele 2016

auf Schloss Triebenbach bei Laufen



Fr., 08.07. **Operetten- und Musical-Gala**
„Phantom der Oper“, „Cats“, „Evita“, u.v.a.



So., 10.07. **Punzis Seven. 70**
Punzenbergers phänomenale Geburtstagsband



Mi., 13.07. **Michl Müller**
„Ausfahrt freihalten!“

Do., 14.07. **Wolfgang Ambros & Günter Dzikowski**
„Ambros purt Vol. IV“



Fr., 15.07. **Luis aus Südtirol**
„Weibernarrisch“

Sa., 16.07. **Carl Orff: „Der Mond“**
Kleines Welttheater (100 Mitwirkende)



Mi., 20.07. **Auf A Wort**
„Die Songs von STS...“

Do., 21.07. **Die Kernölamazonen**
„StadtLand“



Sa., 23.07. **Simon & Garfunkel Revival Band**
„Feelin' Groovy...“



08.-23. Juli 2016

Karten bei allen Vorverkaufsstellen
von Inn-Salzach-Ticket

www.salzachfestspiele.de

INN-SALZACH
TICKET.de

stadt
Nachrichten



stadt
Laufen